

# Arbeiten in der Herrnmühle

Mitarbeiter des Erbacher Job-Centers informieren sich über die Tätigkeitsfelder in dem Familienunternehmen

**REICHELSHHEIM** (red). Die Gelegenheit, eine Mühle zu besuchen, die es bereits seit 1513 gibt, bekommt man nicht alle Tage. Deswegen war die Betriebsbesichtigung in Reichelsheim etwas Besonderes. Organisiert hatte sie der Arbeitgeberservice des Kommunalen Job-Centers. Mit Rainer Feick, dem Juniorchef der Herrnmühle Harald Feick OHG, sprachen sie über das Müllerhandwerk, Herausforderungen im Berufsalltag, Stellenbesetzung und Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Die Herrnmühle mit abgeschlossenem Geschäft gehört bereits in sechster Generation einer Familie. Die Kunden sind vorwiegend regionale Landwirte, die ihr Getreide vor Ort trocknen und verarbeiten oder ihr Saatgut dort aufbereiten lassen. Bis zu 500 Tonnen Getreide können direkt in der Mühle, weitere 500 Tonnen im Lager zur Futtermittelherstellung vorgehalten werden. Darüber hinaus ist die Herrnmühle eine der wenigen Mühlen, die noch Urgetreide verarbeiten.

Rainer Feick hat in diesem Zusammenhang ein Herzensprojekt verwirklicht und die regionale Marke „Nibelungenkorn“ etabliert. Unter dieser Marke wird Urgetreide nach besonderen Vorgaben von regionalen Bauern angebaut, in der Mühle zu Mehlen, Schrotten und Getreideflocken verarbeitet und an regionale Bäcker oder Privatpersonen verkauft. „Auch, wenn sich im Laufe der Zeit viel geändert hat und die Technisierung immer weiter fortschreitet, ist es auch



**Rainer Feick erklärt den Besuchern vom Kommunalen Job-Center, wie in der Herrnmühle Getreide verarbeitet wird und welche Arbeitsschritte hierfür notwendig sind.** Foto: Jana Brendel/ Kreisverwaltung

heutzutage kein einfacher Job eine Mühle zu betreiben. Aber es ist eine Arbeit, die Spaß macht und in gewisser Weise auch ein Stück Heimatgeschichte, die es zu erhalten gilt“, erklärte Rainer Feick den Gästen.

Freude an der Arbeit, im Umgang mit den Kunden, Verlässlichkeit und ein gutes Miteinander erwartet der gelernte Einzelhandelskaufmann und Landwirt auch von seinen Angestellten. Aktuell arbeiten in der Herrnmühle zehn Voll- und zwei Teilzeitkräfte. Diese sind in der Mühle, im Lager, im Verkauf oder im Büro tätig. Gerne würde er weitere Mitarbeitende einstellen. Um Personal wirbt er dafür mit kreativen Anzeigen vor allem auf Online-

Plattformen und Social-Media-Kanälen. Doch die Rückmeldungen sind, wie bei vielen anderen Stellenanbietern, überschaubar. Dabei wären auch Quereinsteiger willkommen und die Ausbildung im Bereich Einzelhandel oder Lagerlogistik möglich.

Bei der Suche nach Mitarbeitenden könnte das Kommunale Job-Center aus Erbach unterstützen. Carolin Schön vom Arbeitgeberservice erklärte, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit es hierfür gibt: „Unternehmen, die Mitarbeiterbedarf haben, können sich bei mir melden und ein Stellenprofil hinterlegen. Anhand dieses Profils suche ich gemeinsam mit den Vermittlungscoachs im Kundenstamm des

KJC nach passenden Bewerbern. Nur wenn wir der Meinung sind, dass die Voraussetzungen sowohl für unsere Kundschaft als auch für den potenziellen Arbeitgeber stimmen, bringen wir beide zusammen und unterstützen im Bewerbungsprozess. Dies erfolgt unbürokratisch und natürlich kostenfrei.“

Unternehmen, die im Rahmen eine Betriebsbesichtigung mit dem Kommunalen Job-Center ins Gespräch kommen möchten oder aktuell Arbeitskräfte suchen, können sich gerne bei Carolin Schön vom Arbeitgeberservice unter Telefon 06062 70-1426 oder per E-Mail an [arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de](mailto:arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de) melden.